

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 33

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

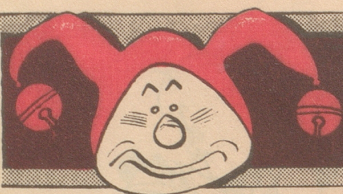
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWillIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

... ausstent —
ritter anormal, Göring unmoralisch und ver-
brecherisch — und er errötet nicht, als er die
Hoffnung auf Weiterzahlung seines Gehalts als
Reichsbankpräsident äußert. Aber er errötet und
zwar tief, der wohlgezogene Herr, als am Schluß
seiner Vermehrung Göring ihm eine lange Nase
dreht, als ob Schacht all die Jahre nicht gewußt
hätte, in wessen Gesellschaft er sich da befin-

Das hat uns gerade gefehlt daß sich die Nazi
während dem Prozeß auch noch vermehren!

Jugend, die sich über Frauen entrüstet

Anlaß zur Entrüstung geben die Frauen, die in
Bar und Hausbar Schnaps genuss frönen.
Einig mit weiten Volkstreffen beschließen die Jung-
Guttempler an ihrer Landestagung in Baden,
durch ihre 100 Arbeitsgruppen den Kampf gegen die
beunruhigende Trink-Trunk nicht noch energischer auf-
zunehmen. Durch die Hausbar werden die Schnaps-
und der Wirt.

Da scheint sie schon gewirkt zu haben!

Kaufe alle Autos!

Tel. 00000000

Da steckt die SBB dahinter!!

wieder folgendes gerichtet: Die Abgabe mehr-
teiliger Wenus, einer unbeschränkten Zahl von
à-la-carte-Gerichten, von schwimmend in Fett
gebadenen Steifen, von Zucker statt Saccarin zu
Tea und Kaffee u. a. — Praktisch stellt sich die
Situation wesentlich schwieriger und problemati-
scher. Der Widerstand...

Gut klopfen vor dem Backen!

Bekannntschaft

Einfacher, solider Antikschreiner, 34 Jahre
alt, mit eigenem Geschäft, auf Stilmöbel be-
wandert, wünscht gleichgesinnte Tochter, bis
30 Jahre alt, in guten Verhältnissen, zwecks
späterer Heirat kennenzulernen, Freude an
von antiker Größe!

VIGNES

Je serais amateur de
quelques ouvriers, rouge
ou blanc, sur territoire
d'AUVERNIER

Politisch neutral!

wurde. Die Rede Attlees dürfte bereits
die Antwort auf die arabische Reaktion dar-
stellen. Die Araber haben kein Recht aus ihrer
tiefen Enttäuschung und ihrer heftigen Oppo-
sition gegen diesen Bericht gemacht. Attlee hat

Trotz der vielen Kehlente in ihrer Sprache!

geier. Außer den Genannten waren zugegen der greise Ameri-
kaner Dr. John Mott, der schwedische Erzbischof von Upsala, der
holländische Märtyrer Professor Dr. Kraemer, der Vorsitzende
des deutschen evangelischen Kirchenrates, Landesbischof Wurm,
und viele andere, zum Beispiel — lebendige Sinnbilder der Ver-
brüderung — die beiden Chinesen Miao und Wuu! Ohne die
neuzzeitliche Verkehrstechnik wäre solche Fühlungnahme kaum

Miao und Wuu einträchtig beieinander — wahrhaftig ein Sinn-
bild der Verbrüderung!

Osterwunsch!
Protest, nette, hübs-
che Tochter, 26 J.,
alt, berufstätig, als
Folge einer Krankheit
von Kindheit an er-
schwerdet, wünscht

Bekannntschaft

Die Kinderkrank-
heit kenn' ich!

Die schöne
Feier wurde von Vorträgen der Musikgesellschaft
und der katholischen Vereine wirkungsvoll um-
rahmt. Der mit Anwesenden dicht gefüllte Saal
war ein bereichendes Zeugnis dafür, daß die Wange-
ner Katholiken ihren Seelsorger nur ungern schei-
den lassen.

Wie schön wäre erst ein mit Abwesenden gefüllter
Saal gewesen.

Dr. Regierungsrat Dr. schreibt uns: In
einer Einleitung „Betrachtungen zu einem Kantonsratsent-
scheid“ in Nr. 86 der „Zürcher Zeitung“ vom 15. April 1946
wird zu der vom Kantonsrat am 8. April 1946 auf den Zeit-

Doch von Pappel!

18303 Junges, liebes

Mädchen

oder ein der Schule entlasse-
nes, zur Mithilfe im Haus-
halt, 21, 2 St.

Ja, unmittelbar nach der
Schule sind sie noch böse!

den könnte. Das neue Erzeugnis komme dem
alten an Güte gleich. Eine andere Ausnutzung
des Moses bestche darin, daß man die Bitter-
stoffe entziehe und den Rest als Rohstoff zur
Herstellung von Konfitüre benütze.

Es dürfte manchen Moses geben, der heute zu-
viel Bitterstoffe hat!

Filmmatinée

Die Wildnis brüllt

nach dem berühmten Roman
„I married Adventure“

Man soll ihn ihr opfern!

Zwei junge Menschenkinden standen in jener
Neujahrnacht dicht aneinander geschmiegt
unter dem klaren Sternenhimmel, während
sachte Flocken auf sie niederrieselten.

und die strahlende Sonne das Ganze
beleuchtete!!!

Heute 20-23	Letzte Abendvorstellung: Wilhelm Tell von Friedrich Schiller
Sonntag 17. Febr. 15-17.45	Zum letzten Male: Die verhängnisvolle Faschingsnacht von Johann Nestoy
20-22.45	Letzte Vorstellung: Des Meeres u. der Liebe Wellen Schauspiel von Franz Grillparzer 24541
Montag	Volksvorstellung: WILHELM TELL
Dienstag	Des Meeres u. der Liebe Wellen
Mittwoch	Entzweiungsbuchchen und Arsenik

Es scheint sich am Dienstag um ein neues
Meer und eine neue Liebe zu handeln!

Totentafel
Gesellschaft Schweiz-Sowjetunion
ag. (Mitg.) Die Delegiertenversammlung der
Gesellschaft Schweiz-Sowjetunion vom 20.
In der ersten Blüte geknickt!



Lies Mund u. Hals

„GEROPA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel



UVA FORCE
Apéritif

Generalvertrieb:
Sturzenegger & Schlegel AG,
Zürich, Tel. 25 66 84



